

Inhalt

Vorwort	V
Abkürzungen	XI
Archivalien und Handschriften	XIII
Gedruckte Quellen und Darstellungen	XXIII
I. Zur Problematik	1
1. Das Thema	2
2. Fragestellungen und Quellen	8
II. Rezeption und Erforschung der Exulantenmaterie	13
III. Migrationswellen.	27
1. Motive und Rahmenbedingungen	27
2. Frühexulanten	38
3. Die bürgerlichen Exulanten von 1624/29	50
4. Die adligen Exulanten von 1628/29	55
5. Spätexulanten	61
6. Folgewirkungen in Österreich	69
IV. Wanderung und Aufnahme	75
1. Aufbruch und Reiseverlauf	75
2. Zielorte	80
a) Regensburg	85
b) Nürnberg	89
c) Ulm	95
d) Andere Reichsstädte.	99
e) Fürstliche, gräfliche und ritterschaftliche Territorien	116
f) Ausland	134
3. Formalitäten und Status in den Zufluchtsorten	140
a) Aufnahme	140
b) Beisitz	149
c) Verwaltungsprobleme	163
4. Städtische Hilfeleistungen für die Migranten	174
5. Zuzugswellen aus Gebieten außerhalb Österreichs.	183

V. Bürgerliche Zuwanderer	187
1. Soziale Schichtung	187
a) Geistliche	188
b) Lehrer	203
c) Andere Bildungsberufe	209
d) Handels- und Gewerbeberufe	222
e) Unterschichten	240
2. Integration und Assimilation	246
a) Rechtliche Eingliederung	247
b) Soziale Eingliederung	257
.	
VI. Adlige Zuwanderer	273
1. Zuzug und Kooperation	273
a) Zuwanderung und Aufnahme	273
b) Kapitalanlagen	279
2. Kriegshandlungen: Die Exulanten als Opfer und Beteiligte	288
a) Kriegsumstände und Kriegslasten	290
b) Die Exulanten und die schwedische Kriegspartei	298
c) Die schwedische Besetzung Regensburgs 1633/34	309
d) Rechtliche Sanktionen	317
3. Verstimmung: Spannungen zwischen Exulanten und Aufnahmeorten	329
a) Zinsproblematik	330
b) Fremdenrecht	337
c) Fiskalpolitik	345
d) Jurisdiktion	353
e) Standesproblematik	363
4. Konfrontation: Rechtliche Weiterungen	371
a) Beschwerde beim Reichshofrat 1643	373
b) Die erste Prozeßwelle	380
c) Der Reichstag von 1653/54	396
d) Die zweite Prozeßwelle	413
5. Arrangement: Vergleiche und Entspannung	424
VII. Zusammenhalt und Selbstdarstellung der Exulantengemeinde	431
1. Gruppencharakter	431
2. Selbstverständnis	441
3. Literarische Äußerungen	449
a) Exulantenverzeichnisse	450
b) Exulantenschrifttum	458
VIII. Lebensverhältnisse und Kontaktkreise der Exulanten	469
1. Finanzielle Grundlagen	469
a) Heimatliches Vermögen und Kapitalausfuhr	469
b) Lebensbedingungen	475

2.	Wohnungen und Liegenschaften	484
a)	Stadtwohnungen	484
b)	Gärten	491
c)	Landsitze	499
3.	Gesellschaftliches Leben	514
a)	Familienfeiern	514
b)	Geselligkeit und Vergnügungen	533
4.	Außenbeziehungen	539
a)	Exulantenadel und Geistlichkeit	540
b)	Exulantenadel und Stadtbürgertum	546
c)	Exulantenadel und einheimische Aristokratie	559
d)	Kontakte und Karrieren	566
5.	Mobilität	570
a)	Umzüge und Reisen	570
b)	Beziehungen zur alten Heimat	578
c)	Rückkehr nach Österreich	588
6.	Ausbildung und Studium	595
IX.	Politische und wirtschaftliche Bedeutung der Zuwanderer	605
1.	Politische Verwicklungen	605
a)	Die Exulanten und der Kaiser	605
b)	Die Exulanten und die Reichsstädte	610
2.	Die Westfälischen Verhandlungen	617
a)	Amnestia, Restitutio & Iustitia	619
b)	Religio & Autonomia	626
3.	Finanzkraft	632
a)	Geldumsatz	632
b)	Stiftungen und Spenden	637
4.	Demographische Bedeutung der Immigranten	646
X.	Kulturelle und religiöse Bedeutung der Zuwanderer	655
1.	Kulturelles Leben	655
a)	Förderer und Auftraggeber	655
b)	Bildende Künstler und Kunsthandwerker	668
c)	Komponisten und Autoren	672
2.	Kirchliche und außerkirchliche Frömmigkeit	687
a)	Glaubensstärke	687
b)	Religiöse Orientierungen: Orthodoxie und Heterodoxie	693
c)	Praktische Frömmigkeit: Legate und Stiftungen	705
3.	Materielle und immaterielle Relikte	712
XI.	Zusammenfassung	719